



An
alle Schulen in Tirol

Innsbruck, am 28. April 2021

Umstellung auf ortsungebundenen Unterricht in Hochinzidenzgebieten

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor,

Bildungsminister Dr. Heinz Faßmann hat im Rahmen einer Pressekonferenz angekündigt, dass in Bezirken bzw. Regionen, in denen die 7-Tages-Inzidenz pro 100.000 Einwohner über 400 liegt (sogenannte Hochinzidenzgebiete), eine Umstellung der Schulen auf ortsungebundenen Unterricht erfolgt.

Die Bildungsdirektion für Tirol und die Landessanitätsdirektion für Tirol haben sich nun für derartige Fälle auf ein einheitliches Vorgehen geeinigt. Wenn in einer Region die 7-Tages-Inzidenz über 400 liegt, wird sich die regional zuständige Gesundheitsbehörde mit der Bildungsdirektion in Verbindung setzen und mit dieser gemeinsam entscheiden, ob weitere Maßnahmen im Schulbereich erforderlich sind, das heißt ob bzw. welche Schulen in der betroffenen Region auf ortsungebundenen Unterricht (Distance Learning) umgestellt werden. Bei dieser Entscheidung spielt insbesondere das konkrete Infektionsgeschehen an der jeweiligen Schule eine wesentliche Rolle. Sollte eine Umstellung auf ortsungebundenen Unterricht tatsächlich erforderlich sein, so wird in weiterer Folge die Bildungsdirektion im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung eine entsprechende Verordnung erlassen. Die Schulleitungen werden in diesem Zusammenhang um entsprechende Mitwirkung gebeten, insbesondere um Meldung an die zuständige Gesundheitsbehörde und die Bildungsdirektion, sollte es zu einem erhöhten Infektionsgeschehen an der Schule kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor

Dr. Franz Katzgraber
Landessanitätsdirektor